

Trump: Russland und Ukraine beginnen sofort Verhandlungen zum Waffenstillstand

Präsident Donald Trump gab nach einem zweistündigen Telefonat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin bekannt, dass „Russland und die Ukraine sofort Verhandlungen über einen Waffenstillstand aufnehmen werden und, was noch wichtiger ist, ein ENDE des Krieges“. Diese Aussagen wecken Hoffnungen auf eine baldige Beilegung des Konflikts in der Ukraine. Details der Verhandlungen Trump erklärte auf …



Präsident Donald Trump gab nach einem zweistündigen Telefonat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin bekannt, dass „Russland und die Ukraine sofort Verhandlungen über einen Waffenstillstand aufnehmen werden und, was noch wichtiger ist, ein ENDE des Krieges“. Diese Aussagen wecken Hoffnungen auf eine baldige Beilegung des Konflikts in der Ukraine.

Details der Verhandlungen

Trump erklärte auf Truth Social, dass „die Bedingungen dafür zwischen den beiden Parteien ausgehandelt werden müssen, da sie Kenntnisse über die Verhandlungen haben, die niemand sonst haben könnte.“ Der Präsident betonte den positiven Ton und das gute Klima des Gesprächs und zeigte sich hoffnungsvoll, dass beide Seiten konstruktiv zusammenarbeiten können.

Handelsmöglichkeiten nach dem Konflikt

„Russland möchte einen umfassenden Handel mit den Vereinigten Staaten betreiben, sobald dieses katastrophale ‚Blutbad‘ vorbei ist, und ich stimme dem zu. Es gibt eine enorme Möglichkeit für Russland, massive Arbeitsplätze und Wohlstand zu schaffen. Sein Potenzial ist UNBEGRENZT“, fügte Trump hinzu. Er betonte auch, dass die Ukraine „ein großer Nutznießer des Handels sein kann“.

Internationale Reaktionen

Trump berichtete, dass er verschiedene Staatsoberhäupter über den Inhalt des Gesprächs informiert hat, darunter den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen, den französischen Präsidenten Emmanuel Macron, die italienische Premierministerin Giorgia Meloni, den deutschen Kanzler Friedrich Merz und den finnischen Präsidenten Alexander Stubb.

Vatikan als Vermittler

„Der Vatikan, vertreten durch den Papst, hat erklärt, dass er sehr daran interessiert wäre, die Verhandlungen auszurichten. Lassen wir den Prozess beginnen!“, fügte Trump hinzu. Dies könnte einen bedeutenden Schritt in Richtung Frieden darstellen.

Hintergrund des Gesprächs

Das Telefongespräch mit Putin markiert bereits das dritte bekannte Mal, dass die beiden Führer seit Trumps Amtsantritt im Januar gesprochen haben. Es geschieht zu einem Zeitpunkt, an dem Trump zunehmend frustriert über Putins Weigerung ist, einen Friedensvertrag mit der Ukraine abzuschließen.

Der Glaube an eine Lösung

Trump sagte Reportern auf seiner Reise nach Abu Dhabi in der letzten Woche, er glaube, dass nur er persönlich die festgefahrenen Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine vorantreiben könne. Er deutete an, dass Putin nicht an den Friedensgesprächen in der Türkei teilgenommen habe, weil Trump selbst nicht anwesend war.

Ausblick auf die kommenden Tage

Auf die Frage, ob er weiterhin glaube, dass Putin ihn bei den Friedensverhandlungen „hinhalten“ würde, antwortete Trump: „Ich werde es Ihnen in einer Woche mitteilen, ich werde es Ihnen in ein paar Tagen sagen.“

Frustration über den Konflikt

Vor dem Telefonat erklärte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Karoline Leavitt, dass Trump „müde und frustriert über beide Konfliktparteien geworden sei“ und sein Ziel sei, einen Waffenstillstand zu erreichen und diesen Konflikt zu beenden.

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at